

H.W. Schneller

Heiwärts

d', b, g

(1 st. Jodel)

Jedes Land hät schöni Plätzli, sei
es mächtig oder, oder chly, doch
so früntli wie deheime lueget
d'Sunn halt niene dri. Sei's im
Süde oder Norde, wunderhüschi
Ländli git's, doch keis einzig's cha
sich messe mit der liebe schöne
Schwyz.

Jodel mit eusrer liebe
schöne Schwyz.

Traumverlore muesch no stuune.
G'sehsch, wie schön das alles,
alles isch, doch du chasch es nüd
erwhre, dass im Härz deheime
bisch. Chasch im frömde Land du
luege wyt dänn über's blai Meer,
dänn pack's dich in all Fuege,
dänksch, wie schön's deheime
wär!

Jodel du dänksch, wie
schön's deheime wär

Heiwärts

G'sesch wie d'Sunne wyt im
Weste füürig rot is Meer, is Meer
Versinkt, s'isch als lueg sie
b'sunders früntli, g'sesch wie's
über d'Welle winkt? S'Heiweh isch
es, wo du g'sehsch drin, chum
häsch's dänkt, so isch es do, dänn
im Härze rüeft's dir ständig:
chumm, du söttisch heiwärts ga!
Jodel chumm, chumm,
du söttisch heiwärts ga!